

**Niederschrift über die achte ordentliche Sitzung
des Studierendenparlaments 2012
der Georg-August-Universität Göttingen**

Datum: Mittwoch, 31. Oktober 2012

Zeit: 18 Uhr c.t.

Ort: ZHG 103

(Stimmberechtigte) Anwesende:

RCDS (7): Wolf Lennart Paß (18:00 Uhr bis Ende), Christina Deeken (18:00 Uhr bis Ende), Fabian Neumann (18:15 bis Ende), Christian Schott (18:20 Uhr bis 19:17), Jan Bley (18:25 Uhr bis 19:56)

ADF (17): Tim Schöffski (18:00 Uhr bis Ende), Konstantin Thielecke (18:00 Uhr bis Ende), Sören Kübeck (18:00 Uhr bis 18:40), Jana Katharina Dumrese (18:05 Uhr bis Ende), Thomas Piwek (18:05 bis Ende), Elena Hammoud (18:10 Uhr bis Ende), Helge Korengel (18:10 Uhr bis Ende), Anna Reuter (18:10 Uhr bis Ende), Christoph Büttcher (18:15 Uhr bis Ende), Stephanie Jabs (18:15 bis Ende), Hasan El-Arab (18:16 Uhr bis Ende), Vera Karnitzschky (18:17 Uhr bis 19:50), Tilo Schnabel (19:13 Uhr bis Ende), Christine Cordes (19:13 Uhr bis Ende), Kirsten Schöffel (19:49 Uhr bis Ende)

Juso-HSG (9): Isabell Stein (18:00 Uhr bis Ende), Silke Hansmann (18:00 Uhr bis Ende), Marie-Christine Reinert (18:00 Uhr bis Ende), Klaus Voß (18:00 Uhr bis 19:15), Hannes Keune (18:06 Uhr bis 19:20 und 19:38 Uhr bis Ende), Christian Cordts (18:07 Uhr bis Ende), Robin Roth (18:15 bis Ende), Tobias Fritzsche (18:15 Uhr bis Ende), Vincent Lindner (18:15 Uhr bis Ende), Friedhelm Esters (18:15 Uhr bis Ende), Amina Yousaf (19:38 Uhr bis 19:45)

GHG (9): Ulrike Avenhaus (18:00 Uhr bis Ende), Maj-Britt Sundqvist (18:00 Uhr bis Ende), Christoph Berger (18:00 bis Ende), Hartmut Hombrecher (18:00 Uhr bis 19:20, 19:40 Uhr bis Ende), Fabian Engel (18:15 Uhr bis Ende), Ruben Bögeholz (18:15 Uhr bis Ende), Hai Ha Vu Thi (18:30 Uhr bis Ende)

Piraten(2): Christian Müller (18:00 Uhr bis Ende), Sebastian Berg (18:00 Uhr bis Ende)

SRK (1): Elise Gartmann (18:00 Uhr bis 19:32), Gabriel Hoppe (18:00 Uhr bis Ende)

BB (5): Timm Riedlin (18:00 Uhr bis Ende), Juliane Imbusch (18:00 bis Ende), Thomas Blanke (18 Uhr bis Ende), Tobias Liersch (18:00 Uhr bis Ende), Morten Schulze (18:10 Uhr bis 18:52), Hans-Werner Hilse (18:15 Uhr bis 19:30, 19:45 Uhr bis Ende), Pauline Wildenauer (18:17 Uhr bis Ende)

HJI (1):

Gäste: Christian Ziegenhorn (18:00 Uhr bis Ende), Kai Horge Oppermann (18:15 Uhr bis Ende), Jana Kroll (18:15 bis 18:40 Uhr)

* aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

Die Sitzung wird um 18:18 Uhr eröffnet.

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer

Christoph Berger (GHG) und Hans Werner Hilse (BB) werden ohne Gegenrede zu Schriftführern gewählt.

TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in TOP V von Studierendenparlament 2010/11 zu 2012/13 geändert und in der geänderten Form beschlossen.

TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die sechste, siebte und achte ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11

Die Protokolle liegen nicht vor.

TOP V: Genehmigung der Niederschriften über die 3., 4., 5. und 6. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments 2012/13

Die Protokolle der 3., 4., 6. und 7. ordentlichen Sitzung werden in der vorliegenden Form ohne Änderungen beschlossen. Das Protokoll der 5. ordentlichen Sitzung liegt noch nicht vor.

TOP VI: Mitteilungen des Präsidiums

Hinweis auf Anzeigen von Anschriftsänderungen beim Präsidium oder im AStA-Sekretariat. Nächste Stupa-Sitzungen sind am 22.11. und 17.12.2012.

TOP VII: Bericht aus dem AStA

Der Asta berichtet über seine Arbeit.

TOP VIII: Fragen an den AStA

Vera (ADF): Open uni liegt parallel zu Nacht des Wissens, was ungünstig ist. Was ist die Absicht?

Tobias (Juso-HSG): Stellte sich erst im Verlauf der Planungen heraus und wurde dann in Gremium eingebracht. Es wurde überlegt dass sich gute Synergien zwischen den beiden Veranstaltungsreihen ergeben könnten.

Pauline (BB): Es gab auch andere terminliche Schwierigkeiten. Nur das Wochenende war möglich und es gibt Hoffnung, dass Veranstaltungen aufeinander verweisen.

Konstatin (ADF): Welche Projekte hat das Ökoreferat in den letzten Monaten durchgeführt?

Elise (srk): War aus persönlichen Gründen nicht voll belastbar. Kleinkram bis es besser wird, viel Ersti-Sachen.

Christian (Gast): Warum werden Protokolle des AStA-Plenums nicht regelmäßig online gestellt? Wie kommt es zu den Gema-Zahlungsversäumnissen für Veranstaltungen aus dem Jahr 2011? Wie viele Ersti-Stoffbeutel wurden gedruckt und wird das dafür ausgegebene Geld als angemessen empfunden?

Pauline: Entschuldigt sich für Protokolle. War ihre Aufgabe und sie hat es schleifen lassen. Die Ausgabe für Baumwolltaschen war berechtigt, es waren 2500 Stück und bis auf ca. 30 sind alle weggegangen, sehr beliebt. Nachhaltigkeit und ökologische Aspekte mitbedacht. Auch Werbung für den AStA.

Maj (GHG): Zur Gema: Organisationsfehler bei Gema, wegen Umzug, die Rechnung kam tatsächlich erst so spät.

Konstatin: Welche Projekte hat das Kulturreferat in den letzten 2 Monaten bearbeitet/abgeschlossen?

Gabriel (srk): Verweis auf Bericht. Ca. 20 Veranstaltungen in letzter Zeit.

Tobias: Tut es Leid, dass nicht alle Veranstaltungen im Bericht stehen. Er hat den Bericht bearbeitet und die Veranstaltungsübersicht ist ausversehen nicht mit drin.

Christian: Bist du mit den Besucherzahlen der Veranstaltungen wie Offene Bühne etc. zufrieden?

Gabriel: Durchaus, das ist Kulturarbeit. Der finanzielle Abstrich mancher Veranstaltungen wird durch andere wieder wett gemacht.

Christian: Das Vertigo war finanziell erfolgreicher. Meistens über 3000 Euro Einnahmen.

Gabriel: Auch im Stilbruch gab es finanziell gute Veranstaltungen. Die Qualität ist dafür sehr viel besser als vorher.

Christian: AK Tanzpäda Party findet sich nicht im Quartalsbericht

Gabriel: Fällt knapp raus: Veranstaltung war am 29.9.

Christian: Muss trotzdem drin sein. Laut Finanzordnung muss am 30.09. Veranstaltung eingetragen sein.

Gabriel: Das war ein Sonntag. Die Sparkasse hatte zu.

Konstatin: Welche Projekte hat das HoPo Referat in den letzten zwei Monaten bearbeitet und abgeschlossen?

Fabian (GHG): Z.B Kulturticket, Augusta-UG-Auflösung.

Christian: Gipssammlungsführung ist Teil des Kulturtickets. Man kann sich im AStA anmelden. Das klappt nicht. Versprechen auf Änderung vom Sekretariat wurde nicht eingehalten. Es wird Geld ohne Leistung gezahlt.

Fabian: Das stimmt so nicht ganz. Es gibt Gespräche mit dem Leiter der Sammlung wegen Terminen. Dann sollte alles klappen.

Christoph (ADF): Welches rechtliche Modell ist für das Behinderten-Referat vorgesehen?

Ricarda (BB): Man vernetzt sich mit anderen ASten. Schwierige Frage. Es gibt einen Favouriten aber die Sache ist noch in Arbeit. Im nächsten Stupa kann mehr gesagt werden.

Christoph: Das wurde schon letzte Sitzung gesagt. Welches Modell soll durchgesetzt werden?

Ricarda: Ich will gar nichts durchsetzen, sondern betreue nur die Gruppe. Die findet sich gerade noch in ihren Meinungen. Ich bin nicht die richtige Ansprechperson.

Christoph: Heißt das, dass dein Arbeitsaufwand dafür gleich null ist?

Ricarda: Hör richtig zu. Ich bin beratend tätig. Es gibt viele Probleme für diese Personengruppe, um die ich mich kümmere, vor allem organisatorischer Art wie Druck von Plakaten etc. Sozusagen als ausführendes Organ.

Konstantin: Welche Projekte hat das Sozialreferat in den letzten 2 Monaten bearbeitet und abgeschlossen?

Ricarda: LeMSHO, Antrag der obigen Gruppe, Workshops, Ersti-Arbeit und auch immer Tagesgeschäft wie Beratung, das schon sehr zeitaufwändig ist.

Christoph: Warum war der Info-Stand in der O-Phase so oft unbesetzt?

Tobias: Durch Semesteranfang gab es Zeitknappheit und viele Termine, es ging meinerseits nicht anders.

Konstantin: Welche 20-30 Projekte hat das Außenreferat durchgeführt?

Die Stupa-Präsidentin verweist darauf, dass jetzt schon mehrere Fragen dieser Art gestellt wurden, aber genau das im AStA-Bericht steht und unter dem Punkt "Fragen an den AStA" erläutert wurde.

Konstantin: Wie konnte es sein, dass der 10-köpfige AStA den Stand nicht besetzen konnte?

Tobias: Im Gegensatz zur ADF wird nicht nicht viel Geld für Projektarbeit ausgegeben und die Referent*innen haben auch andere Termine. Die SBs studieren in der Regel und arbeiten auch lediglich max. 10 Stunden pro Woche, das ist schnell erreicht.

Fabian: Der Zeitraum war auch sehr groß. Es gab auch noch andere Info-Angebot wie Inofabende und Campusrundgänge für die ebenfalls Personal nötig war.

Konstatin: Der AStA-Kalender enthält nicht alle freien Tage im Semester. Kalender ist damit untauglich.

Vincent: Dadurch wird der Kalender nicht untauglich. Man erfährt die Feiertage über andere Kanäle. Feiertage haben keine Priorität.

Christian: Der Welt-Vegan-Tag steht drin aber keine Feiertage: Komische Schwerpunktsetzung?

Pauline: Unkonventionell ja, aber bewusst, man kann auf Reflexionsfähigkeit der Studierenden bauen. Aber ist Geschmackssache.

Konstantin: Welche Projekte hat das Genderreferat in den letzten 2 Monaten bearbeitet und abgeschlossen?

Juliane (BB): Hauptaufgabe meines Referats ist Veranstaltungsorganisation. Das ist schwer in der vorlesungsfreien Zeit. Es gab aber verschiedene Vorbereitungen für laufende Projekte und einen Workshop im September.

Christoph: Es gibt fzs-Projekt zu Sexismus. Müsste sich das Genderreferat nicht daran beteiligen und nicht das Außenreferat?

Juliane: Das stimmt nicht. Ich habe mich an Organisation beteiligt. An weiteren Ausschüssen des fzs will ich mich aus politischen Gründen nicht beteiligen.

Elise: Welche 2-3 Personen sind heute nicht anwesend, von den du froh bist sie nicht wiederzusehen?

Gabriel: So ungefähr 3.

Christian: Es ist auffällig, dass Jusos und GHG-Referent*innen genauere Berichte erstellen als BB und SRK. Wie viele Stunden arbeiten diese Personen für den AStA?

Vincent: Das stimmt nicht.

Pauline: Ich könnte Bericht ausformulieren, dann wär er aber sehr lang. Zum Teil arbeite ich 60-70 Stunden. Die Frage ist lächerlich.

Elise: Zu erst habe ich sehr ausführliche Berichte geschrieben. Aber da es keinen interessiert kann man auch Papier sparen.

Gabriel: Ich bin ein faules Schwein und mach überhaupt nichts, weil Arbeit scheiße ist. Ironie beiseite: Ich habe mehrere Plena die Woche, die Parties und das Büro. Das ist sehr viel.

Sina: Wie viel Stunden fühlt sich Christian Zigenhorn neben den Stupa als Mensch bemerkt?

Konstantin: Wie verteilt sich Beratung zwischen Nord- und Z-Campus im Sozialen und wie hoch ist der Anteil der Referentin an den Beratungen?

Ricarda: Den Nordcampus macht Alina, die in letzter Zeit leider keine Zeit hatte, zu dem gab es Krankheitsfälle. So konnte das nicht ausgeglichen werden. In der vorlesungsfreien Zeit war daher keine Beratung am Nordcampus. Jetzt können aber wieder 4 Stunden angeboten werden, im AStA sind es 6 Stunden pro Woche. Die Schichten sind aufgeteilt.

Christoph: Was habt ihr gegen die Wohnungsnot unternommen:?

Ricarda: Das Thema wird hinlänglich bearbeitet. Wir helfen aber Studierenden durch Nachfragen an Wohnungen zu kommen. Die Wohnrauminitiative stammt nicht vom AStA, wird aber von ihr unterstützt.

Pauline: Der AStA unterstützt die Wohnraum-Ini, hat sie aber nicht initiiert.

Büttcher: Der fzs hat gerade eine Kampagne dazu. Beteiligst du dich daran?

Ricarda: Da gab es keine neuen Schwerpunkte.

Silke: Es wurde entsprechendes Material vom fzs bestellt und aufgehängt/ausgelegt.

Pauline: Es gab Evaluierungen in den O-Phasen und es wurden Kontakte von Wohnungslosen gesammelt. Es können evtl. kurzfristige Lösungen angeboten werden. Die Situation in anderen Städten ist aber schlimmer.

Christian: Gibt es Gespräche mit Studiwerk wegen Wohnheimbau?

Tobias: Die Sitzungen des Studentenwerksvorstands, in dem er auch sitzt, sind nicht öffentlich. Wir können da nichts sagen.

TOP IX: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

Konstantin spricht sich aus.

Vincent spricht sich aus.

Hans-Werner spricht sich aus.

Tobias spricht sich aus.

GO-Antrag auf Schriftführer*innen Wechsel: Vincent Lindner (Juso-HSG) und Ulrike Avenhaus (GHG) werden vorgeschlagen und ohne Gegenrede benannt.

TOP X: 2. Quartalsbericht der Finanzreferentin über den Vollzug des Haushaltsplans 2012/13

Die Finanzreferentin Maj-Britt Sundqvist (GHG) berichtet ausführlich. Es werden wenige Fragen gestellt und beantwortet.

TOP XI: Administratives Vorab (Diskussion)

Tobias Fritzsche (AStA-Vorsitzender) berichtet vom aktuellen Stand der Gespräche mit dem Universitätspräsidium und zeigt die Entwicklung der vergangenen Monate auf. Anschließend entwickelt sich eine Diskussion über das weitere Vorgehen. Weiteres Vorgehen: Strittige Punkte mit 14-Tage-Frist an Verwaltung zurückkoppeln, anschließend Rechtsgutachten einholen.

TOP XII: Antrag „Änderung des Antrages auf Rückerstattung des Semestickets gemäß Härtefallreglung“ (AStA)

1. Lesung: Ricarda Keenan (AStA-Sozialreferentin) stellt den Antrag vor und begründet ihn. Es wird eine Frage gestellt und beantwortet.

2. Lesung: Keine Änderungsanträge

3. Lesung: Es wird fraktionsweise abgestimmt. Ergebnis: 37:0:1. Der Antrag ist damit angenommen.

TOP XIII: Antrag „Änderung der Beitragsordnung“ (AStA)

1. Lesung: Thomas Blanke (Semesterticket-Beauftragter) stellt den Antrag vor und begründet ihn. Es werden keine Fragen gestellt.

Es wird ein GO-Antrag auf 5 Min. Fraktionspause gestellt. Die Sitzung wird um 20 Uhr bis 20:05 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:05 Uhr fortgesetzt.

2. Lesung: Keine Änderungsanträge.

3. Lesung: Es wird fraktionsweise abgestimmt. Ergebnis: 37:3:0
Der Antrag ist damit angenommen.

TOP XIV: Verschiedenes

Verschiedene Leute äußern sich.

Die Sitzung wird um 20:15 geschlossen.

Für das Protokoll:

Marie-Christine Reinert
(Präsidentin)

Timm Riedlin
(2. stellv. Präsident)

Christoph Berger
(Protokollant bis TOP XIV)

Hans-Werner Hilse
(Protokollant bis TOP XIV)

Vincent Lindner
(Protokollant ab TOP XIV)

Ulrike Avenhaus
(Protokollantin ab TOP XIV)

Beschluss 12 8.1 des Studierendenparlaments 2012: *Änderung des Antrages auf Rückerstattung des Semesterticketbeitrages gemäß Härtefallregelung*

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner siebten ordentlichen Sitzung vom 31. Oktober 2012 gemäß § 12 Abs. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag auf Rückerstattung des Semesterticketbeitrages gemäß Härtefallregelung wird folgendermaßen geändert:

- I. 1. a) "BAföG monatlich" wird ersetzt durch "BAföG/Stipendium monatlich"
- II. 1. b) von "Elternzuwendungen (ggf. inkl. eigenes Kindergeld) monatlich" wird ersetzt durch "Elternzuwendungen (inklusive ggf. eigenes Kindergeld, übernommene Studiengebühren, Miete etc.)"
- III. 1. c) "Weitere Einkünfte (Jobs, ...) einmalig/monatlich" wird ersetzt durch "Weitere Einkünfte (Jobs, Kredite, Zuschüsse, Wohngeld etc.) einmalig/monatlich"
- IV. 2. f) "Ehegatte/Ehegattin/LebenspartnerIn ebenfalls an der Uni Göttingen immatrikuliert: Ja / Nein*" wird ersatzlos gestrichen
- V. 3. f) "ggf. Immatrikulationsbescheinigung der/des Ehegatten/Ehegattin/LebenspartnerIn für das aktuelle Semester" wird ersatzlos gestrichen.
- VI. "Es wird empfohlen, die Anträge persönlich im Sekretariat abzugeben, um die Vollständigkeit zu überprüfen." wird erweitert um "Bei Briefsendungen oder Einwürfen in den Briefkasten am AStA-Gebäude bitte zusätzlich einen Antrag per Mail an soziales@asta.uni-goettingen.de schicken."
- VII. "Bei ebenfalls an der Uni Göttingen studierenden Ehegatten/Ehegattinnen/LebenspartnerInnen reicht der Antrag eines der beiden Studierenden aus, um für beide die Rückerstattung zu beantragen." wird ersatzlos gestrichen.

Göttingen, den 31. Oktober 2012

**Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Die Präsidentin**

(Reinert)

Beschluss 12 8.2 des Studierendenparlaments 2012: *Änderung der Beitragsordnung*

Das Studierendenparlament der der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner achten ordentlichen Sitzung am 31.10.2012 gemäß § 12 Abs. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) die Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.04.2006 (Amtliche Mitteilungen 4/2006), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenparlaments vom 24.05.2012, beschlossen.

§ 1 wird wie folgt neugefasst:

„§ 1 Beitragshöhe

- (1) Die Höhe der Beiträge, die die Studierendenschaft zur Durchführung ihrer Aufgaben von ihren Mitgliedern erhebt, wird auf 9,- Euro festgelegt.
- (2) Der Sportanteil nach § 50 Abs. 3 Lit. a OrgS beträgt 1,53 Euro.
- (3) Der nach § 50 Abs. 3 Lit. d OrgS als Mitgliedsbeitrag für studentische Dachverbände erhobene Anteil beträgt 0,40 Euro.
- (4) 1Für das Bahnsemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2008/'09 und im Sommersemester 2009 einen zusätzlichen Beitrag von 62,29 Euro. 2Für das Bahnsemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2009/2010 und im Sommersemester 2010 einen zusätzlichen Beitrag von 65,49 Euro. 3Für das Bahnsemesterticket (ME, CAN) erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2010/2011 und im Sommersemester 2011 einen zusätzlichen Beitrag von 25,57 Euro. 4Für das Bahnsemesterticket (DB, NWB, ERB) erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2010/2011 und im Sommersemester 2011 einen zusätzlichen Beitrag von 42,24 Euro. 5Für das Bahnsemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2011/2012 und im Sommersemester 2012 einen zusätzlichen Beitrag von 78,42 Euro. 6Für das Bahnsemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2012/2013 einen zusätzlichen Beitrag von 87,62 Euro und im Sommersemester 2013 einen zusätzlichen Beitrag von 87,86 Euro. 7Für das Kunst- und Kultursemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2012/2013 und im Sommersemester 2013 einen zusätzlichen Betrag von 7,60 Euro.“

§ 5 wird wie folgt neugefasst:

„§ 5 Inkrafttreten

Die Beitragsordnung der Studierendenschaft tritt in der am 31.10.2012 geänderten Form nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.“

Göttingen, den 31. Oktober 2012

**Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Die Präsidentin**

(Reinert)